Ostseeklinik Schönberg-Holm

ERGÄNZUNGSBOGEN

Sehr geehrte Patienten und Patientinnen,

der Gutachter benötigt zu einer Ihnen gerecht werdenden Feststellung eines Grades der Behinderung eine Darstellung von Ihnen, aus dem Ihre persönlichen Belastungsgrenzen hervorgehen, da es gilt, Art und Ausmaß Ihrer persönlichen Teilhabeeinschränkungen zu bewerten. Wir haben mit der folgenden Auflistung versucht, verschiedene Lebensbereiche zu benennen. Fügen Sie einen von Ihnen selbst verfassten Ergänzungsbogen dem Antrag bei.

Teilhabeeinschränkungen (am Beispiel Hüfte)

GEHEN	An guten Tagen: 200 m ohne Probleme möglich, dann Schmerzen, Krämpfe; Pause im Sitzen notwendig; dann Weitergehen in denselben Abständen; An schlechten Tagen: ohne Probleme gar nicht möglich, von vornherein Schmerzen, Krämpfe; Gehen wird vermieden; Einnahme von Schmerzmitteln hilft nur bedingt;
TREPPENSTEIGEN	Angabe von Treppenstufen oder Etagen; was passiert dann?
BERUF	Beschreibung von Arbeitsplatz und dort vorhandenen Einschränkungen
HAUSHALT	Beispiele – was ist noch in welchem Umfang möglich?
FREIZEIT/SOZ. KONTAKTE	Thematiken wie z.B. sozialer Rückzug, Isolation, Sprechen können
ALLGEMEIN	Thematiken wie z.B. Schlafen, Medikamentennebenwirkungen

Grundsätzliche Aspekte

- Was ist wie in welcher Art und Umfang ohne Probleme möglich, wann treten welche Probleme auf, welche Konsequenzen folgen?
- Beschwerden in Dauer, Häufigkeit und Intensität angeben
- Schwankungen wie z.B. gute Tage-schlechte Tage/bei Ruhe – bei Anstrengung/Stress darstellen
- Sind Pausen notwendig?
- Medikamentenversorgung im Notfall bzw. Nebenwirkungen schildern
- Gibt es ein Vermeidungsverhalten?
- Zusätzliche Hilfen wie z.B. Rollator o.a. oder auch durch andere Personen nötig?
- Beispiele!!

Ihr Sozialdienstteam der Ostseeklinik Schönberg-Holm

Dieses Formular erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll den Umgang mit wesentlichen und zumeist auftretenden Fragestellungen erleichtern! Alle Angaben ohne Gewähr!